

(Read now) Werkstatt Film. Selbstverständnis und Visionen von Filmleuten der zwanziger Jahre

## Werkstatt Film. Selbstverständnis und Visionen von Filmleuten der zwanziger Jahre

Von edition text + kritik  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #159189 in BcherVerffentlicht am: 1998Anzahl der Produkte:  
1Einband: Broschiert182 Seiten | File size: 47.Mb

**Von edition text + kritik : Werkstatt Film. Selbstverständnis und Visionen von Filmleuten der zwanziger Jahre**  
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Werkstatt Film.  
Selbstverständnis und Visionen von Filmleuten der zwanziger Jahre:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine  
interessante Dokumentation der Frhzeit des FilmsVon Ein KundeDem Filmemachen als Beruf und Berufung haftet  
heute eine gewisse Selbstverstndlichkeit an. Es wird kaum fffentlich darber reflektiert. Das war nicht immer so. In den  
zwanziger Jahren schrieben Filmschaffende wie Lang, Lubitsch, Murnau oder Pommer in Zeitschriften und Zeitungen

Artikel über das Selbstverständnis, die Probleme und Visionen ihres Standes. Diese und zahlreiche andere Schriften bekannter wie unbekannter Filmleute der damaligen Zeit versammelt die vorliegende Anthologie, die sich dank der inhaltlichen und stilistischen Vielfalt der Texte sehr kurzweilig liest. Teils ernst, teils mit geradezu satirischem Blick beleuchten die verschiedenen Autoren unter technischen, ästhetischen, oder gesellschaftlichen Gesichtspunkten die unterschiedlichsten Aspekte ihres persönlichen Schaffens, wobei die Herausgeber die Fülle des Materials der Übersicht halber in sieben Themenfelder aufgeteilt haben: Filmkollektiv, Regie, Drehbuch, Kamera, Architektur, Musik und Tendenzen. Das Buch ist allen denen zu empfehlen, die sich mit dem Film der Weimarer Zeit beschäftigen wollen. Dem Kenner ist es eine detail- wie umfangreiche Quelle "originaler" Aussagen zeitgenössischer Filmleute, dem Laien gewährt es einen aus vielen Einzeleindrücken zusammengesetzten, intensiven Einblick in die Werkstatt Film.

über den Autor und weitere Mitwirkende Rolf Aurich, geb. 1960, schreibt Texte über Filme, Filmgeschichte und über Filme als Geschichte, Lektor an der Deutschen Kinemathek in Berlin. Wolfgang Jacobsen, geb. 1953, verantwortet den Bereich Publikationen und Forschung an der Deutschen Kinemathek in Berlin, zahlreiche Veröffentlichungen zu Film und Literatur.